

RS OGH 2004/6/29 11Os50/04, 13Os127/04, 12Os132/05m, 13Os74/07t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.06.2004

Norm

StGB §146 A1

Rechtssatz

Auch die (behaupteten) Fähigkeiten einer Person - hier jene, eine Partnerzusammenführung durch okkulte Handlungen bewirken zu können - zählen zu den Tatsachen iSd § 146 StGB.

Entscheidungstexte

- 11 Os 50/04
Entscheidungstext OGH 29.06.2004 11 Os 50/04
- 13 Os 127/04
Entscheidungstext OGH 01.12.2004 13 Os 127/04
Vgl auch; Beisatz: Angebliche Abwendung einer "schwarzen Magie und böser Dämonen". (T1)
- 12 Os 132/05m
Entscheidungstext OGH 23.02.2006 12 Os 132/05m
Auch; Beisatz: Hier: Vortäuschung der Fähigkeit, das Opfer von schwarzer Magie zu befreien. (T2)
- 13 Os 74/07t
Entscheidungstext OGH 03.10.2007 13 Os 74/07t
Vgl auch; Beisatz: Hier: Vortäuschen der Fähigkeit, durch spiritistische Sitzungen und diverse Rituale die jeweiligen Probleme der Geschädigten lösen zu können. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2004:RS0119226

Dokumentnummer

JJR_20040629_OGH0002_0110OS00050_0400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at